

PRIX COUP DE CŒUR 2026

Dr. med.

Julia Brandenberger

Laudatio

Wir freuen uns sehr, dass der «Prix coup de cœur» von pédiatrie suisse in diesem Jahr an Frau Dr. Julia Brandenberger verliehen wird.

Für mich ist es eine besondere Freude und Ehre, diese Laudatio zu halten, da ich Julia Brandenberger seit unserer gemeinsamen Arbeit bei der European Academy of Paediatrics persönlich kennen und schätzen gelernt habe. Wir durften in verschiedenen Projekten zusammenarbeiten – und ich habe sie dabei als eine Persönlichkeit erlebt, die nicht nur durch ihre fachliche Exzellenz, sondern vor allem durch ihr aussergewöhnliches Engagement und ihre Haltung beeindruckt.

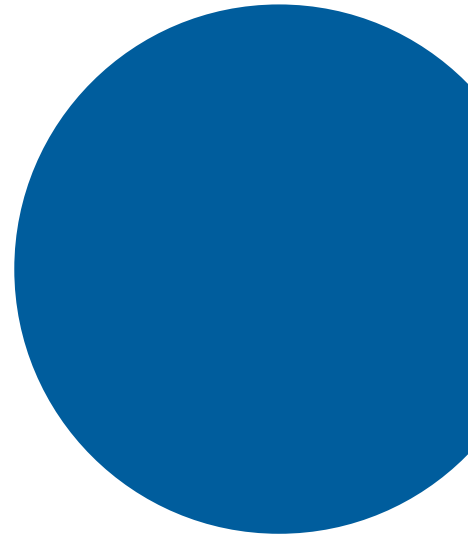
Julia Brandenberger ist eine äusserst würdige Preisträgerin. Sie verbindet wissenschaftliche Präzision mit einem tiefen Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung der Pädiatrie – und verliert dabei nie den Blick für das Wesentliche: das Wohl der Kinder und Jugendlichen.

Mit dem europäischen Forschungsprojekt *Mi-CARE (Migrant Child & Adolescent Health – Research in Europe)* hat sie ein Thema ins Zentrum gerückt, das aktueller und wichtiger kaum sein könnte: die gesundheitliche Versorgung und Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationserfahrung.

Besonders beeindruckt hat mich dabei ihr konsequent partizipativer Ansatz. Unter ihrer Leitung wurden nicht nur Fachpersonen, sondern auch betroffene Familien, junge Menschen mit Migrationserfahrung und sogenannte «Double Experts» aktiv in den Forschungsprozess eingebunden. Dieser mehrstufige, mehrsprachige Dialog über Ländergrenzen hinweg zeigt eindrücklich, mit welcher Überzeugung und Sorgfalt sie arbeitet.

Die daraus entstandenen Forschungsprioritäten – etwa zu Zugangsbarrieren, Diskriminierung, sozialen Determinanten von Gesundheit oder den Bedürfnissen besonders vulnerabler Gruppen – werden die pädiatrische Forschung und Versorgung in Europa nachhaltig prägen.

Was Julia Brandenberger jedoch besonders auszeichnet, ist ihre Haltung: Sie versteht Kinder und Familien mit Migrationserfahrung nicht als blosse Zielgruppe, sondern als gleichwertige Partner:innen. Damit lebt sie zentrale Werte unserer Disziplin – Respekt, Chancengerechtigkeit und Verantwortung – in beispielhafter Weise vor.



Neben ihrer beeindruckenden wissenschaftlichen Tätigkeit bringt sie dieses Engagement auch täglich in ihren klinischen Alltag ein: Als Oberärztin auf der Notfallstation des Inselspitals in Bern steht sie an vorderster Front der medizinischen Versorgung und setzt sich mit ausserordentlichem Einsatz für ihre Patient:innen ein.

Ihre Erfahrungen aus der Arbeit in Ländern mit begrenzten Ressourcen – unter anderem im Einsatz mit Médecins Sans Frontières – prägen dabei sowohl ihre klinische Tätigkeit als auch ihr Engagement bei *Mi-CARE*.

Und trotz all dieser anspruchsvollen Aufgaben gelingt es ihr, auch ihrer eigenen Familie mit den zwei kleinen Söhnen den Raum zu geben, den sie verdient. Wie selbstverständlich sie diese Welten verbindet, zeigte sich eindrücklich bei ihrer Habilitation letztes Jahr, als kurzerhand eine Spielecke für die kleinsten Zuhörer:innen neben dem Rednerpult eingerichtet wurde. Für den Dekan war das augenscheinlich ein Novum und etwas überfordernd.

Liebe Julia, es ist mir eine grosse Freude, dir heute zu diesem Preis zu gratulieren. Du bist eine äusserst würdige Preisträgerin des «Prix coup de cœur».

Dr. med. Corinne Wyder
Delegierte pädiatrie schweiz
European Academy of Paediatrics

Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid
Präsident
pädiatrie schweiz